AERO CLUB
Berner Oberland

1 / 2018



AERO INFO BEO

Tolle Tour de Cervelat 2017

AirNav Pro Desktop-Version – Kleinod für die Papierplanung

HAMILTON

AMERICAN SPIRIT • SWISS PRECISION



KHAKI FLIGHT TIMER

AIR ZERMATT EDITION



BLÄUER

PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY

Bläuer AG – Bälliz 40 – 3600 Thun

www.blaeuerag.ch – info@blaeuerag.ch

033 223 21 66

AIR ZERMATT

AUTOMATIC - SWISS MADE

WWW.HAMILTONWATCH.COM

AERO BEO INFORMATION

Impressum:
Erscheint 3 Mal jährlich, Auflage 380 Exemplare
Gesamtredaktion:
Hans-Peter Zimmermann, Unterbortstr. 24, 3792 Saanen
079 339 04 55, hpz@hpz.com
www.aeroclub-berneroberland.ch

Motorfluggruppe Thun

Segelfluggruppe Thun

Gruppe für Oldtimer und selbstgebaute Flugzeuge Thun

Bücker Fan Club Thun

Fluggruppe Reichenbach

Motorfluggruppe Obersimmental, Zweisimmen

Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen

Fluggruppe Saanenland

Offizielles Mitteilungsorgan des Aero Clubs Berner Oberland

Das findest Du in dieser Ausgabe:

Terminkalender 2
Editorial (Desktop-Version AirNavPro) 3
Der Presi-Kick 5
Tour de Cervelat 10
Delegiertenversammlung AeBo 11
Fluggruppe Saanenland 13
MFGT Refresher 15
Weihnachtsgeschichte HB-WYL 16
Hauptversammlung MFGT 18
Jahresbericht MFGT 19
Jahresbericht und Einladung zur HV GOST 23
Einladung zur HV FVT (Thun Airfield) 26
Flugplatzverein Thun FVT Jahresbericht des Präsidenten 27
Freiwilligenarbeit in der Fliegerei, Fluggruppe Reichenbach 30
Weitere Impressionen von der Tour de Cervelat 35



Aero Club Berner Oberland
23.03.2018 Delegiertenversammlung AeBO (Details in diesem Heft)
13.10.2018 Tour de Cervelat

Hauptversammlungen 2018
03.02.2018 Bücker Fan Club
16.02.2018 MFGO Zweisimmen
16.02.2018 GOST Thun (Details in diesem Heft)
23.02.2018 Segelfluggruppe Thun
02.03.2018 MFG Thun
09.03.2018 FVT Thun (Details in diesem Heft)
16.03.2018 Fluggruppe Reichenbach
23.05.2018 Fluggruppe Saanenland (Details folgen rechtzeitig)

Motorfluggruppe Thun
01.02.2018 Refresher 2018 12.02.2018 Refresher 2018 (Details in diesem Heft)

Segelfluggruppe Thun
02.03.2018 Eröffnungsbriefing
10.03.2018 Saison-Eröffnung

Fluggruppe Saanenland
16.03.2018 Fondue-Höck Hotel Huus Saanen
Anfang Juni (Für genauen Termin Homepage http://gstaadairport.ch beachten) Tag der offenen Tür neues Terminal Saanen



Editorial

Hans-Peter Zimmermann
Redaktor AeroBeo Info

Liebe Flieger-Kolleginnen und -Kollegen,

Viele von uns nutzen in der Luft die iPad-App *AirNav Pro*. Wer mit älterer Hardware unterwegs ist und öfter mal Ausfälle zu verzeichnen hat, tut eventuell gut daran, sich ein iPad der neuesten Generation zu beschaffen; mein neues *iPad mini* jedenfalls hat mich bis jetzt nicht enttäuscht.
Aber seid Ihr nicht auch der Meinung, dass kein GPS-System der Welt eine sorgfältige Flugplanung auf Papier ersetzt? Und genau da kommt die Desktop-Version von *AirNav Pro* ins Spiel. Die Grundversion kostet um die 40 Euro, und sämtliche Abos (Karten, Hindernisse, 3D-Daten, Wetter, Briefing) können von der mobilen Version übernommen werden.
Wenn die Planung abgeschlossen ist, legst Du fest, was alles ausgedruckt werden soll: Route, Weight&Balance, Wetter und Briefing stehen zur Verfügung. Dann noch rasch eine GPX-Datei an Dich selbst mailen, im iPad „Öffnen mit AirNav Pro“ klicken, und schon ist die Route in Deiner mobilen App gespeichert.
Als kleines Einstandsgeschenk habe ich für Euch eine leicht verständliche Video-Anleitung dieses tollen Programms produziert:
https://youtu.be/5XVfKEj2OLA

Viel Spass und many happy landings!
Euer Hans-Peter Zimmermann

Ihr RC-Modellbau Partner

- kommen Sie vorbei, wir freuen uns -



www.hopemodell.ch

schnell, umfangreich und günstig unser

Online - Shop

5040 Schöftland, 062 721 11 70

6928 Manno TI, 091 610 86 79

6370 Stans, 079 461 13 09

(*Bobbys Racing Shop*)

Find us on Facebook



Der Presi-Kick

Zehnter AeBO-Jahresbericht

Marco Zürcher
Präsident Aero Club Berner Oberland

Liebe Flieger-Kolleginnen und -Kollegen,

Der AeBO hat sich auch im Jahre 2017 prächtig weiterentwickelt und steht als Dachverband der Flugplätze Thun, Reichenbach im Kandertal, Zweisimmen und Saanen gefestigter da denn je.

Im Jahr 2017 konnten wir wieder viele schöne Erlebnisse im Bereich der zivilen, privaten Aviatik erleben.

Auch der AeBO war wiederum an diversen Anlässen präsent oder hat diese direkt organisiert. Zudem fand in Sion eine wunderbare und spannende Airshow statt. Gerne halte ich diesen Tag in bester Erinnerung, auch wenn noch ein wenig Organisationspotenzial nach oben vorhanden war. Ebenfalls der Hunter-Flugtag in St. Stephan war unter Teilnahme der Patrouille Suisse ein voller Erfolg, und wir freuen uns bereits aufs 2018.

Am 14. Oktober 2017 starteten wir zu einer weiteren Ausgabe des Cervelat-Flugtages. Dieses Jahr trafen wir uns zum Mittagessen in Thun. Bei schönstem Herbstwetter nahmen eine stattliche Anzahl von

(Lies bitte weiter auf Seite 7)

Piloten-Gattin ruiniert!

Ihr Mann war unterversichert.

Privatpiloten denken nicht gerne an den schlimmstmöglichen Fall, und das ist auch gut so. Schliesslich geniessen sie eine Lebensqualität, von der andere nur träumen können. Aber sind Sie nicht auch der Meinung, dass Sie Ihr abenteuerliches Fliegerleben noch sorgloser geniessen könnten, wenn Sie für den schlimmsten Fall vorgesorgt hätten?

Wenn Sie regelmässig von Ihrer Motorfluggruppe ein Flugzeug mieten, sind Sie in Sachen Haftpflicht bis zu einem bestimmten Betrag versichert. Darüberhinaus haften Sie als Pilot und Ihre Familie unbeschränkt mit Ihrem Privatvermögen. Für nur 246.75 im Jahr können AeroClub-Mitglieder sich über zusätzliche 20 Millionen versichern.

Und das Tolle daran: Die Versicherungsgesellschaft verzichtet auf eine Leistungskürzung bei grobfahrlässigem Verschulden (ausgenommen bei Missbrauch psychotroper Substanzen).

Überzeugt? Dann gehen Sie am besten wie folgt vor:

1. Füllen Sie den Antrag auf der übernächsten Seite aus und unterschreiben Sie ihn.
2. Fotografieren Sie den Antrag.
3. Mailen Sie den Antrag an afs@a-f-s.ch

In wenigen Tagen haben Sie dann Ihre Sorglos-Police in Ihrem E-Mail-Posteingang.

AFS all-financial-solutions gmbh
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
afs@a-f-s.ch
www.a-f-s.ch
Telefon: 056 210 94 74

Piloten und Passagieren an diesem Flugtag teil. Ganz speziellen Dank richte ich hier an Reichenbach und Saanen, welche wunderbare Kuchen und Würste bereitstellten. Auch in Zweisimmen wurden wir herzlich begrüsst; die Frühankömmlinge mit Kaffee und Gipfeli, die späteren mit einem alkoholfreien Apéro.

Bereits am 17. November 2017 konnten wir unseren nächsten Anlass des AeBO erfolgreich durchführen. Unter dem Titel „vom Schnapskompass zum Garmin 1000 Version 5.0" trafen sich fast 30 Piloten in Reichenbach auf dem Flugplatz zu einer spannenden Erfahrungsaustausch-Runde. Das Thema hat auch in diesem Jahr bewegt, und wir konnten in lockerem Rahmen einige interessante Gedanken zur „digitalen Fliegerei" austauschen. Es zeigte sich einmal mehr das Spannungsfeld zwischen „Instrumentenfliegerei bei VFR" und „VFR fliegen". Einige spannende Inputs der Teilnehmer zeigten uns auf, was es bedeutet, wenn das „Digitalsystem" nicht läuft, und wie schwierig es ist, sich auf das „Analogsystem" umzustellen.

Auch in Zweisimmen tat sich einiges. So konnte noch vor Jahresende 2017 der Robin „Diesel" HB-KLM von Christoph Bieri übernommen werden. Zudem wurde der Archer HB-OQT verkauft und nach Yverdon überflogen. Noch in diesem Winter wird der Robin weiter aufgerüstet und mit zusätzlicher Avionik bestückt, damit er für die Grundschulung eingesetzt werden kann.

In Thun konnte ebenfalls ein Archer HB-PMY verkauft werden. Dieser fand seinen Weg nach Deutschland. Zudem steht der Sport Cruiser HB-WYL noch zum Verkauf.

Unser Informationsmagazin Aero Info wurde wieder planmässig versendet. Ich danke hier allen, die sich die Zeit genommen haben

(Lies bitte weiter auf Seite 9)

ANMELDEFORMULAR
Zusatzversicherung für Piloten

Zusatzversicherung Nicht-Halter Haftpflicht

Name:		Vorname:	
Strasse:		PLZ/Ort:	
Geburtsdatum:		Telefon:	
AeCS Mitglied-Nr.		E-Mail:	

Gewünschter Vertragsbeginn (kein rückwirkender Beginn möglich)

Zahlungsweise, Verfall jährlich im Voraus, jeweils per 01.03.

Versicherungsdeckung (Prämie in CHF):	Jahresprämie je Pilot
Exzedenten-Haftpflicht für Piloten, welche kein eigenes Luftfahrzeug besitzen:	246.75

Art und Typ der gelenkten Luftfahrzeuge:

Jahresprämie brutto 246.75
(inkl. 5% eidg. Stempelsteuer)

Der/Die Unterzeichnende bestätigt, in den letzten drei Jahren in keinen Luftfahrzeug-Haftpflichtschaden verwickelt gewesen zu sein, sowie keine behördlichen Sanktionen erhalten zu haben. Er/Sie bestätigt zudem die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (Ausgabe 01.2015) zur Kenntnis genommen zu haben. Zu finden auf www.a-f-s.ch und www.aeroclub.ch

Ort, Datum: Unterschrift:

Einsenden an:

AFS all-financial-solutions gmbh, Flugplatz Birrfeld, 5242 Lupfig

Homepage: www.a-f-s.ch, Mail: afs@a-f-s.ch Tel: 056 210 94 74

Jetzt gleich ausfüllen, unterschreiben, fotografieren und per E-Mail an *afs@a-f-s.ch*

und spannende und tolle Artikel schrieben. Ein ganz spezielles Dankeschön geht an unsere Redaktorin Barbara Gusset, die jedes Mal einen riesigen Einsatz leistete, um die Hefte zu gestalten.
Barbara hat sich entschieden, ihre Redaktoren-Tätigkeit per Ende 2017 abzugeben. Mit Hans-Peter Zimmermann haben wir einen tollen und aktiven Nachfolger gefunden. Ich möchte Euch ermuntern, ihn auch in Zukunft mit spannenden Beiträgen zu bedienen.

Zusätzlich möchte ich den Inserenten ganz herzlich für ihre Inserat-Aufträge in unserem Magazin danken. Nur durch diese grosszügige Unterstützung können wir das *AeroBeo Info* erstellen. Bitte denkt auch bei Eurem nächsten Kaufentscheid an unsere Partner.

Der AeBO startet ins elfte Jahr, und der Vorstand hat schon wieder einiges für die neue Saison geplant.

Gstaad, 4. Januar 2018

Euer Präsident



Marco Zürcher



Tour de Cervelat 14. Oktober 2017

Die jährlich stattfindende *Tour de Cervelat* soll dem Austausch und der Pflege der Freundschaft unter den Fluggruppen des Berner Oberlandes dienen.
Die Idee ist, dass man an diesem Tag sämtliche Oberländer Flugplätze anfliegt und dort mit Speis und Trank verwöhnt wird. Auf ein PPR wird verzichtet, nur die Landegebühr ist zu bezahlen. Mehr dazu findet Ihr im Jahresbericht des Präsidenten.







Z'Morge-Kafi in Saanen, Apéro in Zweisimmen, Z'Mittag in Thun, und Z'Vieri in Reichenbach. So war's zumindest gedacht, auch wenn sich nicht alle Piloten an diese Reihenfolge hielten.

Einladung zur Delegiertenversammlung AeBO 2018	
Datum/Zeit	Freitag, 23. März 2018 von 19:30 bis ca. 21:00 Uhr
Ort	Landgasthof zum Bären, 3711 Mülenen
Teilnehmer	Vorstand und Delegierte des AeBo
Traktanden	1. Begrüssung der Teilnehmer 2. Wahl des Stimmenzählers 3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2017 4. Jahresbericht des Präsidenten 5. Jahresrechnung 2017 6. Décharge-Erteilung an den Vorstand 7. Tarife 2018 8. Budget 2018 9. Anträge 10. Wahlen - Wahl der Rechnungsrevisoren 11. Tätigkeitsprogramm 2018 12. Verschiedenes
WICHTIG	Hans-Peter Zimmermann, unser neuer Redaktor des *AeroBeo Info*, wird ein kleines Porträt-Studio einrichten und Fotos von den Vorstandsmitgliedern fürs Heft und für unsere neue Homepage schiessen. Daher ist es besonders wünschenswert, dass all jene, die bereits jetzt auf unserer Homepage mit Bild vorgestellt werden, anwesend sind. Hans-Peter ist gerne bereit, an diesem Abend noch weitere Porträts zu erstellen. Gratis natürlich. Qualitätsbeispiel gefällig? Siehe Porträt von Marco Zürcher auf Seite 5.

Say again... der kleine ATC-Reminder

- ☆ *„Roger“ bedeutet nur, dass Du die Anweisung gehört hast. Wenn Du dem Controller mitteilen willst, dass Du Dich an seine Anweisungen halten wirst, lautet der korrekte Begriff „Wilco“; das ist die Abkürzung für „Will comply“, zu Deutsch: „Ich werde befolgen!“*

- ☆ *Wind- und Wetter-Informationen werden nie zurückgelesen!*

- ☆ *Wer den FIS in Anspruch nimmt (Flight Information Service), sagt beim ersten Aufruf nur den Service und das Call Sign, also z.B. „Zurich Information, HB-KLM“, und wartet, bis der Controller mit dem Kommando „Pass your message“ grünes Licht gibt für die weiteren Informationen.*
  Danach folgen die Art des Fluges, Ausgangs- und Zielort, Flugzeugtyp, Personen an Bord, sowie das Routing, also z.B. „HB-KLM, VFR from Zweisimmen to Bressaucourt, aircraft type DR-40, 2 persons on board, routing Spiez - Fribourg VOR - TMA Berne Transit North - then direct Bressaucourt.“
  Der Controller wird dann das QNH der momentanen Position durchgeben, eventuell einen Squawk Code und den nächsten Reporting Point.

Sicher am Netz
wymann elektro
Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte
3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06
www.wymann-elektro.ch

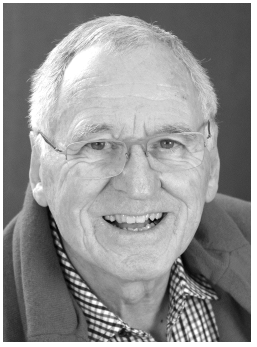


Mitglieder der Fluggruppe Saanenland am traditionellen Raclette-Abend im Hotel des Alpes Saanenmöser, am 30.12.2017

Wie die meisten wissen, brilliert die Fluggruppe Saanenland nicht so sehr mit eigenen Flugzeugen, dafür umso mehr mit hochkarätigen Persönlichkeiten. Wir verzichten hier auf eine detaillierte Aufzählung, damit sich niemand ausgeschlossen vorkommt. Soll einfach jeder selbst beurteilen, wie hochkarätig er sich einschätzt ;-)

Wie es sich für begeisterte Aviatiker gehört, kommt der Genuss nie zu kurz. Die Fluggruppe Saanenland kann uns hier allen als Vorbild dienen. Spannend waren aber auch die Updates von Röbi Möhl, Präsident der Fluggruppe, und von Walter Egger, Präsident der Flugplatzgenossenschaft Gstaad-Saanenland.

Gemäss Walter Egger ist der Ausbau des Flugplatzes Saanen auf Kurs, und er versprach, dafür zu sorgen, dass auch mit der neuen, komfortableren Infrastruktur der familiäre Umgangston erhalten bleibe.

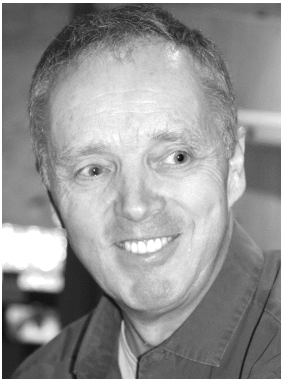


Robert „Röbi“ Möhl,
Präsident der Fluggruppe Saanenland

Für einige Nutzer des Flugplatzes Saanen – oder neu GSTAAD AIRPORT – dürfte es von Interesse sein, ob mit der Erneuerung der Terminals auch luftseitig an Verbesserungen der Sicherheit gedacht wurde, z.B. in Form von elektronischen Anflughilfen. Wie Beat Marti, Sachbeauftragter der Flugplatzgenossenschaft beim Ausbauprojekt und Senior Captain, in der Apérorunde bestätigt, wurde dieses Thema sehr sorgfältig zwischen Notwendigkeit und Wünschbarkeit abgewogen. Eine GPS-Lösung im unkontrollierten Luftraum, wie es Grenchen und Samedan seit kurzem erproben, könnte allenfalls in Frage kommen. Die Erfahrungen aus deren Probebetrieb werden sehr wertvoll sein. Für den Moment möchten die Verantwortlichen vor allem aus Kostengründen das „Fuder nicht überladen“.

Die Topographie rund um Saanen hat einen bestimmenden Einfluss auf die Luftraumstruktur, und die Erfahrungen z.B. aus Sion zeigen, dass innerhalb der Skyguide auch die MIL Organe stark und weiträumig involviert sind, um einen Kunden auf die „initial approach altitude“ zu führen.

Also bleibt vorläufig die sorgfältige Flugvorbereitung und ein gewisses Mass an Erfahrung, um in VMC den Reiz einer Landung in Saanen, äääh pardon, *Gstaad Airport*, zu erleben.



Walter Egger,
Präsident der Flugplatzgenossenschaft Gstaad-Saanenland

Einladung zum Refresher 2018	
Datum/Zeit	Donnerstag, 1. Februar 2018 19:00 - 21:15 Uhr Montag, 12. Februar 2018 19:00 - 21:15 Uhr
Ort	Congress Hotel Seepark, Seestrasse 47, Thun Parkplätze sind in der Einstellhalle vorhanden. Weitere Parkplätze: Lachenparkplatz oder Scherzligen/Schadau im Umkreis von 400m (Kameradschaft pflegen = Fahrgemeinschaft bilden ☺)
Referenten	Markus Ammon / Bernhard Lysser
Themen	• Aktuelles aus dem Luftrecht • Flugvorbereitung / Lernen aus Unfällen
Mitbringen	Schreibmaterial und Notizblock
Anmeldung	Nicht erforderlich. Einfach teilnehmen, möglichst alle Piloten!



Die Weihnachtsgeschichte der HB-WYL

Anfang 2017, an der Hauptversammlung der MFG Thun, wurde mit einem Vereinsbeschluss das Ende der HB-WYL in Thun festgelegt, d.h. die CRUZ sollte aus finanziellen Gründen per Ende 2017 verkauft oder stillgelegt werden.

Das Jahr nahm seinen Lauf, die WYL flog und bereitete einigen Thuner Piloten, mir inbegriffen, viel Freude. Auf allen angeflogenen Plätzen erntete die schöne Rot-Weisse viel Bewunderung. Niemand war sich wohl im Klaren, dass das Ende nahte.
Im November dann die lange Vorstandsinfo mit der Mitteilung, dass zwar kein Verkauf erfolgen konnte, das Flugzeug aber auch nicht weiter in Betrieb stehen könne, trotz einer schönen Anzahl geflogener Stunden. Und das beschäftigte mich einige Zeit sehr!

Im Dezember, gut eine Woche vor Weihnachten, startete ich einen Versuch und schrieb alle WYL-Piloten im Alleingang an. Meine Idee war, mit möglichst vielen Zusagen von CRUZ-Piloten ausreichend Stunden zusammen zu bekommen, um dann zur HV 2018 einen Antrag für das Weiterbetreiben der HB-WYL in der MFG Thun stellen zu können.

Nur wenige Tage später, nach bereits einigen eingegangenen und positiven Antworten, erhielt ich die Nachricht, dass ein Mitglied der MFG Thun, zusammen mit seinem Schwiegersohn, das Flugzeug kaufen möchte mit der Bedingung, dass der Flieger weiterhin in Thun stehe und auch von MFG-Piloten geflogen werden dürfe.
Mein Projekt musste somit nicht weiter verfolgt werden, und die "Weihnachtsgeschichte 2017" schien perfekt, was ich freudig all den von mir angeschriebenen Kollegen und CRUZ-Fans mitteilte.



Die stolzen Besitzer Erich Burkhalter (rechts) und Daniel Wenger mit ihrer HB-WYL

Leider währte die Begeisterung nur kurze Zeit, da eine fragwürdige Mail aus Vorstandskreisen nach den ersten Festtagen die beiden Käufer fast zum Notausstieg mit dem Schleudersitz aus den Kaufabsichten bewegte. Alles schien verloren, und ich stellte mir ein kleines, verstaubtes und unbeachtetes Flugzeug ganz hinten in einer Ecke des Hangars vor.

Erneut erforderte diesmal ein „Weihnachtsdebakel" viel Aufwand und Arbeit im Hintergrund, bis dann endlich doch klar und definitiv war, dass die HB-WYL von Erich Burkhalter, Mitglied MFG Thun, und Daniel Wenger, SWISS-Pilot und FI(A), übernommen werden kann und weiterhin am Thuner Himmel sowie weit darüber hinaus zu sehen sein wird. Hören tut man sie ja kaum.
Die beiden frisch gebackenen Flugzeug-Eigentümer werden nun bald ein Konzept erarbeiten, wie, wem und wann die CRUZ zur Verfügung steht und zu welchen Bedingungen.
Das ist nun fast wie Weihnachten im Januar 2018.

Alles Gute und viel Erfolg mit der schönen „Kleinen" wünscht den neuen Besitzern und allen WYL-Piloten

Euer CRI Beni Lysser

Motorfluggruppe Thun
Einladung zur Hauptversammlung 2018

Datum/Zeit	Freitag, 2. März 2018, 19.30 Uhr
Ort	Hotel Seepark, Seestr. 47, 3600 Thun, Tel. 033 226 12 12 Im Anschluss an den offiziellen Teil besteht die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss, offeriert von der MFGT, auf die neue Saison einzustimmen.
Teilnehmer	Mitglieder der MFGT und geladene Gäste
Traktanden	1. Wahl der Stimmenzähler 2. Protokoll HV 2017 3. Jahresbericht des Präsidenten 4. Jahresbericht der Flugschule 5. Jahresrechnung 2015 6. Revisorenbericht 7. Budget 2018 8. Entlastung des Vorstandes 9. Wahlen 10. Mitgliederbeiträge / Flugpreise 2018 / Pauschale 11. Tätigkeitsprogramm 2018 12. Aktuelle Information 13. Verschiedenes

Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen!

Euer Präsident
Alexander Harte

Motorfluggruppe Thun
50. Jahresbericht des Präsidenten 2017

Das Berichtsjahr stand unter dem Einfluss des Verkaufes von zwei unserer Flugzeuge. Obwohl es schmerzte, sich von den Maschinen zu trennen, dürfen wir doch froh sein, dass wir in nützlicher Frist sowohl unsere HB-PMY wie auch die HB-WYL veräussern konnten. Die erste Maschine konnten wir bereits im Frühsommer nach Deutschland verkaufen. Die WYL schliesslich zum Jahresende lokal an Erich Burkhalter und dessen Schwiegersohn Daniel Wenger, die die Maschine weiterhin ab Thun operieren werden und den Piloten der MfgT die Möglichkeit offerieren, sie weiterhin zu nutzen. Für mehr Details darf ich an dieser Stelle an die Newsflashes verweisen. Jedenfalls freut es mich und den ganzen Vorstand, dass wir den Auftrag der HV 2017 erfüllen konnten und damit die MfgT wieder auf einer gesunden Basis weiterführen können.

Die Flugminuten haben sich eigentlich erwartungsgemäss nicht gross verändert. Die HB-WYL hat bekanntlich wesentlich mehr Flugstunden gemacht (rund 130 Stunden gegenüber ca. 95 Stunden 2016), jedoch immer noch nicht genügend für den Weiterbetrieb in der Gruppe; dafür braucht man bekanntlich 150 bis 200 Stunden. Insgesamt liegen wir Ende Jahr auf 718 Flugstunden, gegenüber 707 Flugstunden 2016 und 711 im 2015. Die Flottenreduktion wirkt sich bisher also nicht auf die Gesamtflugstunden aus.

Durch den Verkauf der beiden Maschinen haben wir CHF 85’000.— in die Kasse erhalten. Damit müssen wir nicht mehr Probleme befürchten, sobald eine Motorüberholung oder ähnliche ausserordentliche Themen anstehen. Da der Verkauf ein Einmaleffekt ist, müssen wir für einen nachhaltig gesunden Betrieb nach wie vor Sorge tragen, aber im Wesentlichen dürften wir nun über den Berg sein.

Für die verbleibenden Maschinen wurden im Berichtsjahr auch die Funkgeräte auf den neuen Standard gebracht resp. ausgetauscht.

Wie schon letztes Jahr haben wir auch dieses Jahr wieder die Reservationen etwas kontrolliert und gelegentlich mit Piloten Kontakt aufgenommen. Insgesamt läuft es relativ gut, allerdings haben wir sicher noch Steigerungspotential, gerade jetzt, wo wir weniger Flugzeuge verfügbar haben. Bitte nutzt das Bemerkungsfeld, um Kollegen und Kolleginnen anzugeben, ob eine Möglichkeit besteht, dass Ihr früher zurückkehrt oder den Flug kurzfristig absagen müsst. Und vergesst nicht, die Maschine freizugeben, sobald ihr früher als vorgesehen zurück seid oder gar nicht fliegt.

Die Gruppenausflüge standen unter keinem guten Stern. Der eintägige Ausflug fand im Juni immerhin statt. Leider war ich selber da verhindert. Der geplante Flug nach Münster fiel dann dem Wetter ebenso zum Opfer wie der Zweitages-Gruppenausflug nach Österreich, obwohl bis zuletzt Hoffnung bestand. Am Ersatzwochenende konnten viele Piloten nicht fliegen, so dass dass die Reise dann trotz schönem Wetter nicht stattfand und lediglich eine Maschine zu einem eintägigen Rundflug aufbrach. Wir hoffen auf besseres Glück dieses Jahr. Danke trotzdem an Philippe Seiler für seinen Aufwand mit der Planung.

Mässig lief es auch mit dem Summer-Flyout, das allerdings mit einem toll besuchten ersten Ausflug nach Bressaucourt startete. Alle Flieger der MFGT sowie Flugzeuge der Segelfluggruppe nahmen teil. Das Konzept von Philippe geht offensichtlich auf. An diesem Ausflug konnte ich persönlich teilnehmen und habe ihn sehr genossen. Danach fand leider von vier weiteren Ausflügen nur noch einer wie geplant statt. Immerhin gab es dann noch spontane Ausflüge. Ich freue mich jedenfalls auf schöne Ausflüge 2018.

Ein besonderes Highlight war das Hangarfest, das für mich wie aus dem Nichts entstand und einfach mal durchgeführt wurde. Es war ein einfacher, aber gemütlicher und schöner Anlass. Besonders freut mich, dass sich eine kleine Gruppe jüngerer Piloten und Pilotinnen offensichtlich zum Ziel gesetzt hat, einen wesentlichen Beitrag zu einem guten Klima in unserer Motorfluggruppe zu leisten und nicht nur zu fordern. Das ist alles andere als selbstverständlich, und ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, ganz herzlich.

Für die Tour de Cervelat wurde dieses Jahr in Thun verköstigt. Die Beteiligung war toll, das Thuner Beizli gefüllt. Fünf Kilogramm Schinken wurden vertilgt.

Der Vorstand war insbesondere durch den Verkauf der Flugzeuge selbst über die Feiertage dieses Jahr ausserordentlich gefordert. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen für ihren wertvollen und zeitaufwendigen Beitrag, sei es für Einladungen an Sitzungen, Protokollführung, Organisation der Rundflüge und der Flugschule, technische Betreuung der Maschinen, Buchhaltung usw. Es kommt jeweils ein beachtliches Arbeitspensum zusammen, und ich bin froh, so motivierte Kollegen und Kolleginnen um mich zu wissen. Die Mitglieder bitte ich auch dieses Jahr um Verständnis, wenn nicht immer alles nach Wunsch läuft. Bei einem engagierten, aber ehrenamtlich tätigen Freizeitvorstand ist das eben so.

Auch den vielen Mitgliedern, die auf andere Weise als bereits erwähnt Initiative gezeigt haben, danke ich sehr. Ich denke an diverse Aktionen zur Rettung unserer WYL, Besuchen und Interesse an Vorstandssitzungen und vielen anderen Einsätzen. Wie schon letztes Jahr, ermuntere ich an dieser Stelle alle, die wissen wollen, was wir so tun, oder die an einem bestimmten Traktandum interessiert sind, spontan an Sitzungen als Gast teilzunehmen. Davon lebt ein Verein.

Mittlerweile haben wir im Vorstand bekanntlich mit Philippe Seiler auch endlich einen Vizepräsidenten. Er ist an der HV noch formell zu wählen, hat uns das Jahr über aber an den Sitzungen bereits unterstützt. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Saison 2018, hoffentlich möglichst viel (mehr als 2017) in der Luft und danke Euch allen für Euren Beitrag zum Gedeihen unserer MfgT. Wir fliegen auch 2018 mit Begeisterung und kennen unsere Pilotenpflichten. Wir begegnen allen anderen Flugplatzbenutzern mit Hilfsbereitschaft, freundlichem Respekt, Rücksichtnahme und Toleranz. Dadurch schaffen wir gemeinsam ein entspanntes Klima der Freundschaft und leisten einen aktiven Beitrag zur Sicherheit.



Herzlich, Euer Präsident Alexander Harte

Wenn Sie das lesen...

...dann haben Sie gerade eine Chance verpasst, Ihre Werbung hier zu platzieren.

Aber trösten Sie sich: Das nächste Heft kommt schon bald!

Wenn Sie eine ganzseitige Anzeige für CHF 115.— in Auftrag geben, hilft Ihnen unser neuer Redaktor, der auch Werbetexter ist, Ihr Inserat verkaufswirksam zu gestalten.

Schicken Sie ihm jetzt gleich eine E-Mail: hpz@hpz.com

Ein kleiner Rückblick auf 2017

Es war wie meistens: Die Agenda war gefüllt mit Daten, doch das Wetter oder andere Hindernisse haben auch im Jahr 2017 die Anzahl der fliegerischen Anlässe, die man wirklich besuchen konnte, mindestens halbiert.



Die Flugsaison hat für mich relativ spät mit Gletscher-landungen begonnen. So durfte ich zuerst mit Peter Wyss seinen Trainingsflug durchführen. Als endlich auch mein Kitfox wieder mit Skiern ausgerüstet war, absolvierte ich damit auch ein paar Landungen. Leider reichte es nur bis auf den Kanderfirn, obschon eigentlich noch weitere Gletscher auf dem Programm



gestanden hatten. Es wurde aber immer wärmer, so dass die Gletscherfliegerei dem Sommer weichen musste.
Ende Mai war der Besuch der Ju52 angesagt. Ein paar jüngere Kollegen ergriffen die Initiative und benutzten die Gelegenheit, um einen Tag der offenen Hangartore zu organisieren. Das Wetter war wie gewünscht, Zuschauer kamen zuhauf, und eine Wiederholung dieses erfolgreichen Anlasses ist gewiss. *(Weiter auf Seite 25)*

GOST Gruppe für Oldtimer- und Selbstbauflugzeuge Thun
Einladung zur Hauptversammlung 2018

Datum/Zeit	Freitag, 16. Februar 2018 20:00 Uhr
Ort	Flugplatzbeizli Thun, anschliessend kleiner Imbiss
Teilnehmer	Mitglieder der GOST und geladene Gäste
Traktanden	1. Begrüssung 2. Wahl des Stimmenzählers 3. Protokoll der HV 2017 4. Jahresbericht des Präsidenten 5. Bericht Gruppenflugzeug 6. Jahresrechnung 2017, Budget 2018 7. Décharge des Vorstandes 8. Mutationen 9. Wahlen 10. Tätigkeitsprogramm 2017 11. Anträge/Verschiedenes/Hangar

Flugschule Diemtigtal

Franz Meyer 3753 Oey 033 681 19 76
www.flybeo.ch orionfs@bluewin.ch



– Für Grundschulung, Weiterbildung und Passagierflüge
– **Flugshop** im Burgholz: Headsets, Fliegerbücher…
– Lederkappen mit und ohne Funk für open Cockpits…

Shop für Gleitschirm, Delta, UL's und Motorfliegen

Im Juli war wie gewohnt nicht viel geplant. Auch luden die hohen Temperaturen nicht zum Verweilen auf dem Flugplatz ein. Dagegen war der August wieder reich mit Flieger-Events befrachtet. Da war zunächst das jährliche, internationale EAS-Treffen der Eigenbauer, diesmal auf dem Flugplatz Neuchâtel, wo sich über 50 solche Flugzeuge bzw. ihre Piloten die Ehre gaben, darunter auch der berühmte „Tailwind“ aus dem Tessin.
Ebenfalls im August fand das traditionelle Hunterfest in St. Stephan statt, wo man viele bekannte Gesichter orten konnte.



Und schon war der September da mit dem ersten Elektro-Flugtreffen in Grenchen. Neben den Elektro-Trikes war die ganze Palette von Motorseglern über Akro-Flugzeuge bis zum Multirotor-Heli zu sehen… alles elektrisch. Wann sind wohl wir bereit für diese Technologie?

Auch dieses Jahr ging schnell vorbei. Bald war der Oktober da mit der traditionellen Tour de Cervelat, einem der letzten Anlässe dieses Jahres, auch weil das Wetter später nicht mehr zum Fliegen einlud.

Schauen wir vorwärts ins 2018, dessen Flieger-Agenda viel Spannendes für uns bereithält!

Heinz Lang, Obmann GOST

Flugplatzverein Thun ***Einladung zur Hauptversammlung 2018***	
Datum/Zeit	Freitag, 9. März 2018 20:00 Uhr
Ort	ABZ Spiez, Schachenstr. 43, 3700 Spiez Nach der HV gemütliches Beisammensein bei einem Imbiss, offeriert vom FVT.
Teilnehmer	Mitglieder des FVT und geladene Gäste
Traktanden	1. Wahl der Stimmenzähler 2. Protokoll HV 2017 3. Jahresbericht des Präsidenten 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 5. Revisoren Bericht Rechnung 2017 6. Budget 2018 7. Anpassungen Statuten FVT und Tarifordnung 8. Entlastung des Vorstandes 9. Wahlen • Wahl Präsident • Wahl Jürg Freund in den Vorstand • Wahl übriger Vorstand • Wahl Revisoren 10. Anträge 11. Info Abfallhof der Stadt Thun; Chancen für uns 12. Info Bücker Treffen 31. August – 2. September 2018 13. Diverses

Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Im vergangenen Jahr hat sich einiges getan auf unserem Flugplatz. Ich erinnere gerne an den Tag der offenen Hangartore vom 26. Mai mit dem Besuch der JU-52 aus Dübendorf. Auch unvergessen die Tour de Cervelat am 14. Oktober. Beiden Anlässen standen das Wetterglück zur Seite und führten zu einem grossen Aufmarsch der Besucher im Mai, sowie zu vielen gutgelaunten Teilnehmern im Oktober.

Positiv zu erwähnen ist, dass es uns gelungen ist die C-Dienst Gruppe endlich zum Leben zu erwecken. Yannik Zurbuchen hat die Organisation dieser wichtigen Gruppe übernommen; ihm ein herzliches Dankeschön für sein Engagement.

Wo Licht ist, ist leider auch Schatten. Den Mitgliederschwund in den Tätigkeitsgruppen bekommt natürlich auch der FVT zu spüren. Es wird schwieriger, die anstehenden Arbeiten mit immer weniger Mitgliedern zu bewältigen. Noch funktioniert der Flugplatz, manchmal etwas harzig, aber es läuft im grossen Ganzen zufriedenstellend.
Die Einführung der obligatorischen Pauschale in der Motorfluggruppe hat zu Unstimmigkeiten und letztlich zu einigen Austritten geführt. Aber die MFGT braucht Geld, um zu überleben. Solange nicht mehr geflogen wird, die allgemeinen Unkosten dauernd steigen, braucht es zusätzliche finanzielle Mittel, so unangenehm das auch sein mag. Wir können nur auf eine Trendwende in der Aviatik hoffen.

Der Blick zurück mag etwas getrübt sein, umso mehr freue ich mich auf den Ausblick auf die nächste Flugsaison. Wiederum stehen Highlights an. Schon bald zum festen Terminkalender gehört der Besuch der Tante JU. Wiederum wird das kernige Röhren der BMW Sternmotoren in Thun zu hören sein. Am Samstag, 2. Juni 2018, sind Rundflüge ab Thun mit der JU-Air geplant; das genaue Programm wird noch mitgeteilt.

Vom Freitag, 31. August, bis zum Sonntag, 2. September, wird ein grosses, internationales Bücker-Treffen in Thun stattfinden. Ausser Bücker werden auch andere Oldtimer erwartet, zum Beispiel die flugfähige Dewoitine D26, welche dazumal in grösseren Stückzahlen in der Konstruktionswerkstätte in Thun gebaut und von der Schweizer Luftwaffe auch ab Thun operiert wurde.
Der Event wird von AIR THUN organisiert. Wir haben diesen Verein gegründet, damit sich der FVT nicht mit finanziellen Nöten konfrontiert sieht. Natürlich wird ein so grosser Anlass auch Helfer aus den eigenen Reihen benötigen. Haltet Euch bitte den Termin frei in der Agenda für ein Engagement zugunsten dieses Anlasses.

Die Zufahrt zum geplanten Abfallhof der Stadt Thun gab Anlass zu mehreren Sitzungen. Jürg Freund hat den FVT an diesen Sitzungen vertreten. Immer wieder hat er in diesen Zusammenkünften auf unsere Bedürfnisse hingewiesen und Ideen eingebracht, die zwar Anklang fanden, aber aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden können. Jürg wird uns anlässlich unserer HV über den Stand der Dinge orientieren, aufzeigen, welche Kröten wir zu schlucken haben, aber auch bauliche Möglichkeiten für die Zukunft darlegen. Es gibt Chancen; packen wir sie an!

Jürg Freund hat sich mit seinem Engagement für den FVT in Sachen Abfallhof entschieden, auch weiterhin für den Flugplatz Thun tätig zu sein. Er möchte sich der Aufgabe annehmen, die sich bietenden Möglichkeiten im Zusammenhang mit dem Abfallhof wenn immer möglich umzusetzen. Sein Netzwerk in der Region wird ihm dabei hilfreich sein.

Jürg hat sich auch bereit erklärt, den FVT-Vorsitz zu gegebener Zeit zu übernehmen. Ich bin froh, habe ich einen fähigen und qualifizierten Nachfolger gefunden. Ich werde mich noch einmal der Wahl für eine weitere Amtsperiode stellen, damit sich Jürg, wie von ihm gewünscht, einarbeiten kann.

Unsere HV 2018 findet statt am Freitag, 9. März 2018 um 19:30 Uhr wie letztes Jahr im

ABZ Ausbildungszentrum Spiez
Schachenstrasse 43
3700 Spiez (Parkplätze sind vorhanden)

Ich darf Euch einladen, in grosser Zahl an unserer HV zu erscheinen, um an der Zukunft unseres Flugplatzes mitzuwirken.

Herzlich, Euer Präsident

Hans Fuchs

Für Ihren **Höhenflug** bleiben wir auf dem Boden.

Sicher in der Luft mit Glausen + Partner.

Offizieller Versicherungspartner der AOPA

glausen+partner
Luftfahrt

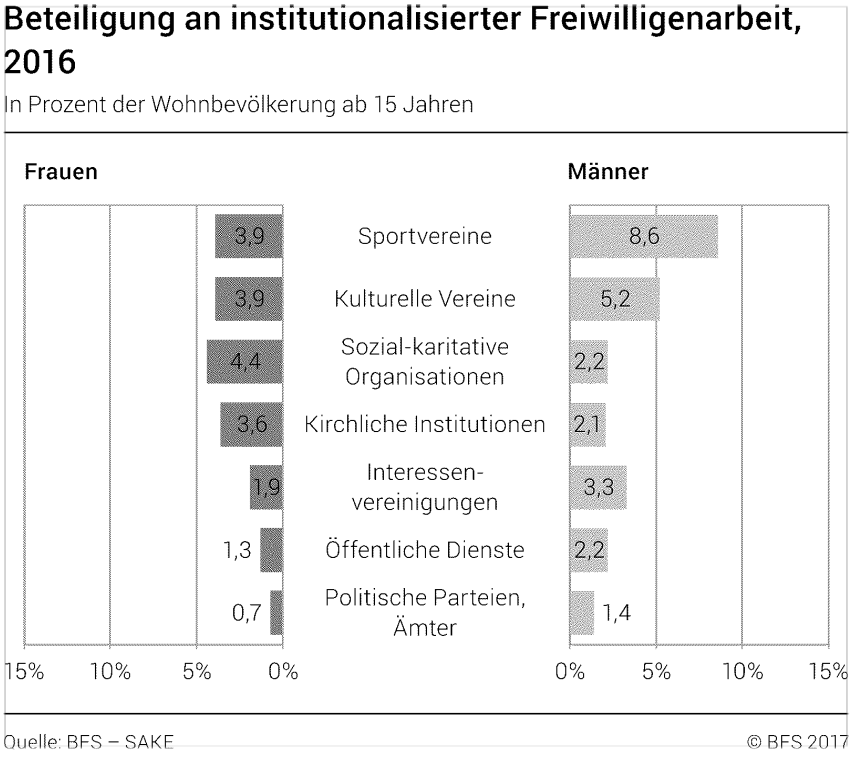
Glausen + Partner AG · Kasernenstrasse 17A · Postfach · CH-3602 Thun
Tel. +41 33 225 40 25 · www.glausen.ch · info@glausen.ch

Freiwilligenarbeit in der Fliegerei, eine spannende Herausforderung!

Vor dem Jahresende kommunizierte das Bundesamt für Statistik die kaum zu glaubenden Zahlen zum Thema Freiwilligenarbeit in der Schweiz. Daraus geht hervor, dass für fast den gleichen Lohnwert in der Schweiz unentgeltlich gearbeitet wird wie für bezahlte Arbeit. Die unbezahlte Arbeit ist sage und schreibe 408 Milliarden Franken wert. Insbesondere übersteigt das Zeitvolumen für unbezahlte Arbeit von 9,2 Milliarden Stunden jenes der bezahlten Arbeit von 7,9 Milliarden Stunden. Im Durchschnitt leistete somit jede Person in der Schweiz 1320 Stunden pro Jahr nicht entlohnte Freiwilligenarbeit.

Beeindruckende Zahlen! Aber Achtung! Wie bei allen Statistiken muss man die Auswertung etwas genauer untersuchen. In diesen Zahlen stecken ganz viele verschiedene Tätigkeiten von uns Schweizern drin, die man wie folgt zusammenfassen kann:

Der grösste Anteil mit beinahe 75% betrifft die Haushaltsarbeit. Das hätte man sich denken können. Weitere ca. 15% sind Betreuungsarbeiten zuzuschreiben. Doch die restlichen 10% betreffen Arbeiten in sozialen und kirchlichen Organisationen, Interessengruppen, politischen Parteien und nicht zuletzt in Sport und Kulturvereinen und sind quasi 920 Millionen Schweizer Franken wert! Etwa jeder zehnte Schweizer oder jede zehnte Schweizerin setzt sich in Sport- und Motorsportvereinen ein und leistet dazu im Schnitt 13 Stunden pro Monat Frondienst als Vorstandsmitglied, Organisator oder Betreuer (Trainer). Und wenn man das Alter dieser Personen untersucht, fällt nicht ganz unerwartet auf, dass die Pensionierten und Frühpensionierten die Stars unter den Freiwilligen bilden. Darunter befinden sich auch alle Freiwilligen für die hobbymässig betriebene Fliegerei mit ihren Organisationen, Aero-Clubs und Fluggruppen.



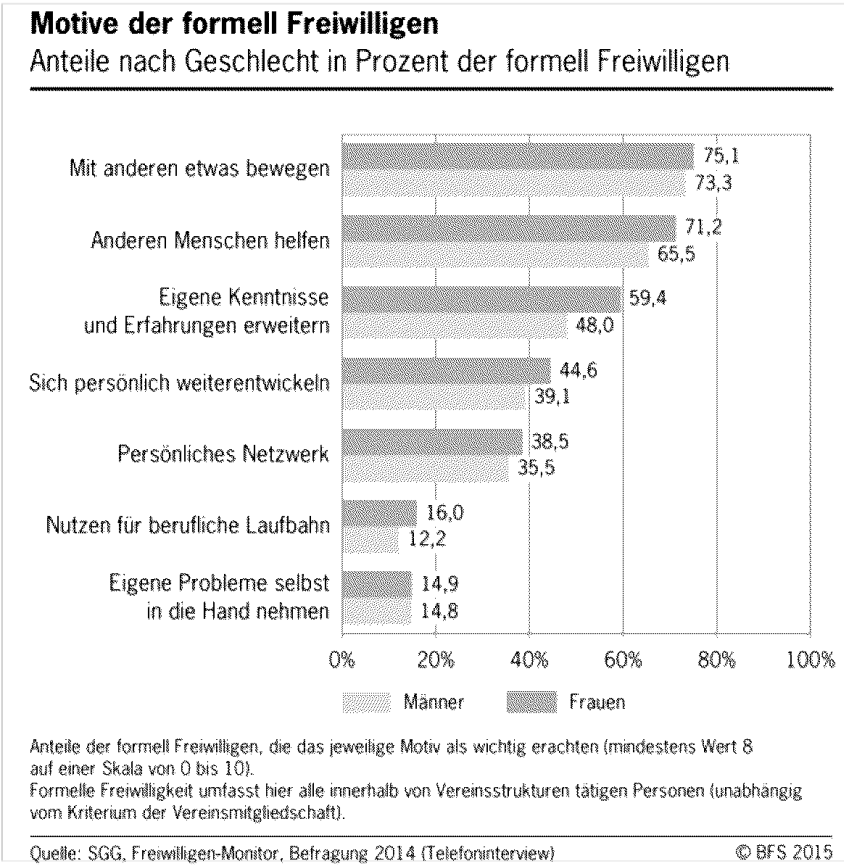
Und zu diesem Punkt möchten wir hier eigentlich kommen! Die nächsten Hauptversammlungen unserer Vereine und Clubs bahnen sich langsam an. Ob sich alle bisherigen Freiwilligen zu einer Wiederwahl als Vorstandsmitglieder stellen, ist offen. Interessanterweise sind jene, die häufig am längsten dabei sind, die am meisten Gefährdeten für eine Fortführung ihres Amtes. Dank ihrer Erfahrung und damit leichteren Ausführung der zu lösenden Aufgaben bleiben sie häufig länger im Amt, als sie es sich selber vorgestellt hatten. Zum Glück ist das in den meisten Fällen so, denn

eine Nachfolge ist häufig schwierig zu finden, obwohl viel Potenzial in den meisten Gruppen vorhanden wäre.

Ja, sagen wir es doch direkt: Es ist nicht leicht, neue Kandidaten zu rekrutieren. Die wohl häufigste Argumentation gegen solche Jobs ist der Mangel an Zeit, Einschränkungen in der Flexibilität, berufliche Auslastung, weitere Hobbys, usw. Interessant ist aber, dass jene, die solche Vereinsaufgaben bereits wahrnehmen, genau aus diesen Kreisen mit gleichen Argumenten kommen. Also, irgendwie geht es doch oder passt sogar ausgezeichnet?

Natürlich sprechen die oben erwähnten Zahlen nicht unbedingt für eine solche Aufgabe. Wer kann bis zu 10 Stunden im Monat einfach so freischaufeln? Die Wirklichkeit sieht zum Glück anders aus. Viele Aufgaben in den Vorständen werden so verteilt, dass es zwischendurch ruhige Zeiten gibt, z.B. die Winterpause. Dass es dann eventuell ein paar konzentrierte, aber höchst interessante Anlässe gibt, an denen man vermutlich sowieso auch ohne Vorstandsaufgaben teilgenommen hätte, folgen gewöhnlich im Frühling und Sommer. Ein weiterer Teil dieser Zeit findet dann auch komplett in neuen Bereichen mit interessanten Veranstaltungen und Begegnungen statt, und wer sich speziell für die Fliegerei interessiert, bekommt dort einige weitreichende Informationen.

Doch kommen wir kurz zurück auf die Statistik. Aus der Befragung geht hervor, dass rund 74% ihr Engagement in Vereinen als gute Möglichkeit betrachten, zusammen mit anderen Menschen etwas bewegen zu können. 68% möchten anderen Menschen helfen, und mit 54% nennt mehr als die Hälfte, „eigene Kenntnisse und Erfahrungen zu erweitern“ als wichtige Motivation. Zudem öffnet es Möglichkeiten, sich selber zu entwickeln, neuen Leuten zu begegnen und somit sein persönliches Netzwerk zu erweitern und nicht zuletzt auch selbst an die Sache zu gehen, selbst zu lösen und sich selbst mit seinen Ideen verwirklichen zu können.



Sind das nicht alles super Argumente für eine Kandidatur zum neuen Vorstandsmitglied!

Ihr merkt nun sicher, worauf wir hinauswollen. Wir suchen neue Kräfte in unseren Vorständen, Damen und Herren! Wir sind sicher, dass jeder von Euch sich die Frage schon gestellt hat, ob er auch einen solchen Posten belegen könnte. Und damit habt Ihr schon den ersten

Schritt unternommen. Der zweite Schritt ist die Kontaktnahme mit Euren Vorstandskollegen, die Euch gerne informieren, welche interessanten Aufgaben angepackt werden können und wie dies über die Bühne geht.

Es wäre ja schade, wenn es den vielen Clubs und Vereinen in der Schweiz so ginge wie vor nicht allzu langer Zeit der Gemeinde Simplon Dorf:



Simplon Dorf VS braucht einen komplett neuen Gemeinderat, denn die fünf aktuellen Amtsträger treten geschlossen zurück. Nachfolger sind im Oberwalliser 320-Seelen-Dorf keine in Sicht. Dank dem kantonalen Gesetz können Stimmbürger aber dazu gezwungen werden. Davor fürchten sich nun alle Dorfbewohner. (Aus einem Blick-Artikel)

Die Fluggruppe Reichenbach möchte die Ablösung unseres langjährigen Kassiers einleiten, sowie Kandidaten für weitere Aufgaben vor-bereiten. In den Stelleninseraten heisst es so schön: Haben wir Euer Interesse geweckt? Nun denn, Euer Präsident der Fluggruppe Reichenbach, Remy Supersaxo, gibt Euch gerne detailliertere Auskunft. Also, willkommen im Clubvorstand! Wir freuen uns auf Euer Interesse und Eure Kontaktnahme.

Remy Supersaxo, Präsident der Fluggruppe Reichenbach

Impressionen von der Tour de Cervelat 14.10.2017

Aebo-Präsident Marco Zürcher lässt es sich mit seiner illustren Gästeschar bei Schinken und Kartoffelsalat so richtig gut gehen…





Zwei Ärzte und ein ehemaliger Swissair-Pilot im Gespräch mit einem jungen Flugschüler… das ist typisch Tour de Cervelat!

Hans-Peter Zimmermann, der neue Redaktor des „AeroBeo Info“, macht die Super Dimona der Zweisimmener Fluggruppen startklar für die nächste Etappe.





Ihre Vorteile sind unsere Philosophie

TcFon Vielseitige Telefonie für kleine und grosse Ansprüche.

TcLink Seit über 20 Jahren verbinden wir Kunden mit dem Internet.

TcBox Daten speichern, synchronisieren und teilen.

Hosting Für Ihren professionellen Internetauftritt.

Sicherheit Eine Verbindung, auf die Sie vertrauen können.

Hauptsitz: TcNet GmbH · Aareckstrasse 6 · 3800 Interlaken · T 033 522 55 55 · F 033 522 55 56 tc@tcnet.ch
Ostschweiz: TcNet GmbH · Obergasse 20 · 9450 Altstätten · T 071 550 55 55 · F 071 550 55 56 www.tcnet.ch



Richtig versichert?

Fragen Sie unsere Fachspezialisten – auch für Luftfahrt
Walter Schneider oder Marc Herzig

Generalagentur Fred Schneider
Länggasse 2A, 3601 Thun
Tel. 058 357 17 02, Fax 058 357 17 18
www.luftfahrtversicherungen.ch

Allianz

P.P.
CH-3780
Gstaad

DIE POST
Post CH AG

Wasserschäden vermeiden

Gebäude und Infrastruktur schützen

NEU
Temperatur
Feuchtigkeit
überwachen



- Wassermeldesysteme
- Funksensoren & SMS-Meldung

www.telma.ch

telma electronics